



PROTOKOLL

Bürgerversammlung Hümme

**Donnerstag, 25. September 2025, 20:00 Uhr,
Generationenhaus-Bahnhof Hümme**

Beginn: 20:02 Uhr/ Ende: 21:11Uhr

Teilnehmer:

Stadtverordnetenvorsteherin Monika Grebing
Bürgermeister Torben Busse

Ortsvorsteher Herr Pies

Verwaltung Herr Becker
Herr Lass
Herr Lindemann

Bauhof
Herr Hampe

21 Bürgerinnen/Bürger

Schriftführer: Niklas Scharf

Die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Grebing eröffnet die Bürgerversammlung in Hümme um 20:02 Uhr. Sie begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der verschiedenen Gremien.

Anschließend übergibt sie das Wort an den Bürgermeister Torben Busse.

Bürgermeister Torben Busse bedankt sich herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr zahlreiches Erscheinen.

Bürgermeister Busse beginnt mit dem Haushalt der Stadt Hofgeismar, der dieses Jahr auf der Ausgabenseite 46 Millionen Euro umfasst. Des Weiteren weist er auf den größten Posten im Haushalt hin: Die Kreisumlage von 18 Millionen Euro. Außerdem weist der Haushalt in seinem investiven Teil 11 Millionen Euro aus.

Als Nächstes spricht er die neue Radwegbeschilderung des Landkreises an und merkt an, dass die vom Landkreis angebrachten Schilder durch ihre Größe und Art der Anbringung teilweise landwirtschaftliche Wege beschränken. Im Landkreis wurden insgesamt 2.300 Schilder angebracht.

Im Anschluss informiert der Bürgermeister über den Glasfaserausbau in den Außenbereichen, nämlich, dass es hierbei um 65 Adressen außerhalb der Ortschaften geht. Der Glasfaserausbau für diese 65 Adressen würde die Stadt 2 Millionen Euro kosten. Eine Realisierung dieses Projekts wäre nur mit Fördermitteln des Bundes zu stemmen.

Des Weiteren berichtet der Bürgermeister den Anwesenden, dass die Ladestraße am Hümmer Bahnhof von der Stadt für einen Preis von 8,50 € pro Quadratmeter gekauft wird. Diesbezüglich wurde vor einigen Jahren bereits ein Angebot gemacht – damals für 16 € pro Quadratmeter. Dieses Angebot lehnte die Bahn allerdings ab.

Außerdem ist der Lageranbau der Freiwilligen Feuerwehr Hümme bald abgeschlossen und das neue Spielgerät auf dem Spielplatz an der Carlsbahn ist aufgebaut.

Als Nächstes spricht der Bürgermeister über die Förderung durch das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK). Die größten Projekte, die durch diese Förderung realisiert werden konnten, sind die Willkommensplätze, das Waldschwimmbad Kelze sowie der Anbau an der Kita Pustebume in Hümme. Die Kita Pustebume wurde für insgesamt 1,4 Millionen Euro saniert, wobei 90 % vom Land Hessen gefördert wurden. Aktuell wird noch ein neuer Zaun aufgebaut, die Spielgeräte wurden im Außenbereich bereits aufgestellt.

Im Anschluss kommt der Bürgermeister auf die Dorfscheune zu sprechen. Die im Ortsbeirat besprochenen Punkte – nämlich eine winterfeste Wasserversorgung, ein behindertengerechtes WC, der Abriss der Bühne sowie die Anbringung eines Schleppdaches – werden geprüft.

Des Weiteren soll auf dem Dach des Vereinsheims am Sportplatz eine PV-Anlage installiert werden.

Als Nächstes informiert der Bürgermeister die Anwesenden, dass die Verbindung der Kläranlage Hümme mit der Kläranlage Hofgeismar via Druckrohr nun betriebsbereit ist und bereits seit zwei Monaten das Abwasser aus Hümme nach Hofgeismar umgeleitet wird.

Darüber hinaus merkt der Bürgermeister an, dass im Bereich des Ordnungsamtes Meldungen betreffend des Überwuchses in den öffentlichen Raum zunimmt. Aktuell gab es in Hümme bereits acht solcher Fälle; zum Vergleich: Im gesamten letzten Jahr waren es neun. Es gab auch dieses Jahr in Hümme eine Geschwindigkeitsmessung, und zwar im Schießbach. Hier waren 26 % aller Durchfahrten zu schnell. Dies stellt eine massive Quote dar.

Im Anschluss erklärt der Bürgermeister, dass beim Grünschnitt in der Bahnhofunterführung demnächst die Bahn mehr in die Pflicht genommen wird, da unser Bauhof hierfür eigentlich keine Berechtigung hat, weil die Unterführung der Deutschen Bahn gehört.

Danach unterrichtet der Bürgermeister die Anwesenden über die Situation mit den Altkleidercontainern im gesamten Stadtgebiet. Er merkt an, dass es sich beim Abstellen von Müllsäcken neben den Containern um eine illegale Müllentsorgung handelt, was eine Ordnungswidrigkeit darstellt und vom Hofgeismarer Ordnungsamt verfolgt wird.

Herr Wieners fragt an dieser Stelle, ob man keine Schilder mit dem Verweis auf das Entsorgungszentrum Kirschplantage an die Container kleben könne, da die Entsorgung von Altkleidern ja gratis ist.

Darauf antwortet der Bürgermeister, dass er diese Idee an die zuständigen Kollegen weiterleiten wird. Er merkt an, dass die Container nur für noch brauchbare und gewaschene Kleidungsstücke gedacht sind und dass kaputte Kleidung nach wie vor in den Restmüll gehört.

Zuletzt informiert der Bürgermeister die Anwesenden, dass die Eröffnung des „Markt ums Eck“ in Hümme ein voller Erfolg war und dass die Betreiber bereits nach einer passenden Immobilie in Hombressen suchen. Der Markt in Hümme wird im Laufe des kommenden Jahres den städtischen Teil des ehemaligen Dorfgemeinschaftshauses übernehmen. Hier sei aber zu beachten, dass die WC-Einrichtungen weiterhin für die Maibaumaufstellung nutzbar bleiben.

Bürgermeister Busse bedankt sich für das aufmerksame Zuhören und eröffnet die Fragerunde. Er ermutigt die Bürgerinnen und Bürger, Fragen zu stellen.

Fragenrunde:

- **Herr Wieners** fragt, wie es nach der Kontrolle der Einläufe mit der Hochwasserprävention in Hümme weitergeht.
 - **Bürgermeister Busse** antwortet darauf, dass durchaus Maßnahmen in Hümme geplant sind, Hombressen in diesem Thema aber eine höhere Priorität hat.
- **Herr Weppner:** fragt was passiert, wenn er bei der Stadt Ratten meldet.
 - **Bürgermeister Busse** das Ordnungsamt nimmt die Situation in Augenschein und legt gegebenenfalls Gift-Köder aus. Auf Privatgrundstücken sind allerdings die Grundstückseigentümer in der Pflicht.
- **Herr Bodo Gerland** bittet darum, dass das Ordnungsamt vermehrt in Richtung Sielen kontrolliert.
- **Herr Dennis Gerland** merkt an, dass der Fußweg auf den Breiten Wiesen besser bis zu dem dort verlaufenden Radweg verlängert werden sollte, um Unfällen mit landwirtschaftlichen Maschinen vorzubeugen.
 - **Bürgermeister Busse** entgegnet, dass er das vom Bauamt prüfen lässt.

Damit schließt Frau Grebing die Bürgerversammlung und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.

(Niklas Scharf)
Schriftführer

(Torben Busse)
Bürgermeister